

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 32: Hundstage

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inschpäggzion

Jä, si hei allwäg uf dr Militärdiräggzion dr Kaländer nit nööcher agluegt, wo si d Inschpäggzion im Bezirk Wyderütti agsetzt hei. Dr «Hundertjeerig» het drum «Sehr heiß» und «Tropische Hitze» profizeit. Und usgrächnet uf die Zytt hei die Manne vo Gleeslibach uf das Wyderütti abe müesse go iri Muntur und s Gweer go zeige. By dere Hitz ins Bunde tuech ine schliefte

Dr Meier Köbeli, dr einzig Suun vo dr Ummesägere, het au müesse go. Und sy Mueter het jedes Joor s glych Kumedi gmacht; si isch ufgregt gsi und het to, wie wenn iren Einzigen in Chrieg müesst. «Hesch au alles? Hesch das ...? Hesch säll ...? Nit as d no gschtroft wirsch, as d ins Cheefi chunnsch!» däwäg hets tönt am Obe vorhär.

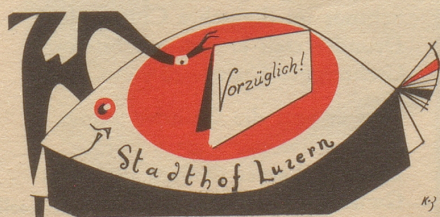
Item, dr Köbeli het emmel sy Wäärli zämme gha – alles sufer und in dr Ornig. Nach de Säggsen am Morge hei d Gleeslibacher wellen abdampfen, as si uf die Achte z Wyderütti were. Dr Köbeli het bezytten us de Fädre müesse, will dr Schtall vorhär au het welle gmacht si. Und will er im Fuettergang am Ynegee gsi isch, rüeft em d Mueter, si well em denn no ne Znüni in Turnischter tue. Dr Köbeli het abgweert, me chönn jo im Schtedtli neumen ycheere. Doch d Mueter het nüt welle wüsse drvo.

Do rüeft ere dr Köbeli no nooche, wenn denn scho öbbis müesst mitgschleift sy, denn sell sis wenigstens in Brotsagg tue, me heig is denn ringer usenee. Doch d Mueter het scho lang in dr Chuchi ghandiert, het en nümme ghört

Si si tropfnaß im Schtedtli acho, die Soldaten us de Dörfer, hei gschwitzt wie d Bäre. Und denn isch dr Tanz losgange

Dr Köbeli isch zerscht an d Waffekontrolle cho, syder si d Turnischter in dr brüetige Sunnen uf em Turnplatz gläge. Und wo dr Köbeli mit syne Kameraden ändlig zu de Segg zrugghunnt, het gly alles d Nasen afo rümpfe. «Wele Säuniggel ...? Bisch neume drydrampft?» eso hets afo töne. Aber si hei nümme lang chönne wärweiße, dr Haupmen isch cho und dr Türgg het agfange.

Grad bym Köbeli het er losglo mit Visitiere. Aber wie dä afot sy Turnischter ufmache, hets die andre, mitsamt em



Wer andern eine Grube gräbt fährt selbst hinein

Hauptme, fascht überschlage. Vo do also isch das Gschmäggli cho! Und was erscht zum Vorschyn cho isch! Jo, die Mueter het öbbis Schöns agschteilt gha.

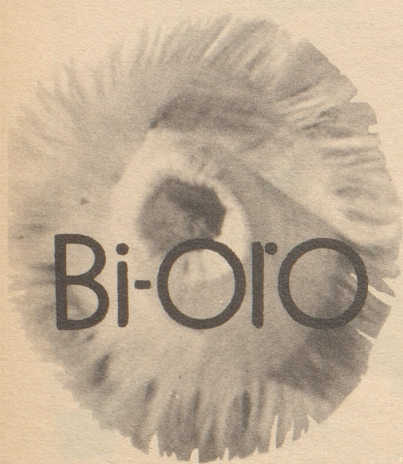
Do isch emol e doppleti Angeschnitte vüre cho, pflutterweich, denn e paar Mümpfel Schpäg, so rächt feiß und glesig. Im ene Papirli hets Sämf gha, aber das Züügs isch usgloffen, über alls abe. Isch das e Lueges gsi. Sofort si d Schmeißfliegen an die War cho. In d Fäldfläsche het em d Muetter Milch ygfällt, die isch natürlich au suur und digg worde.

s Ungfell hets no wellen, as e Gweerfettbüggli au nit rächt zue gsi isch. Die Soosen isch au no zum andre cho, item – e Gschlirg, as nümme schön gsi isch. Und erscht no ne Potpourri vo Gschmäggli.

Dr Hauptme het nit lang Fädelläsis gmacht, er het im Köbeli e «Vierezwanzger» diggtiert wäge «Vernachlässigung und Beschädigung von Ausrüstungsgegenständen». Dr Köbeli het si no zerscht welle weeren und het gseit, d Mueter sig halt tschuld. Do isch dr Häuptlig erscht rächt gschyte: «Was d Mueter? Syd dir eigetlig e Häfelischüeler oder e Soldat?»

s het alles nüt gnützt. No sällen Obe het dr Köbeli müessen im Cheefi atrabe. Und d Mueter het deheim vergäbets uf en gwartet. Aber vo sällem Tag a het si uf de Hööcheren im Militär nümme vill gha. Die sige jo nümme by Troscht, in dr ergschte Hitz go Inschpäggzion z mache. Die gueti Hutte het nit dra dänggt, as dr Chrieg au by warmem Wätter abghalte wird

KL



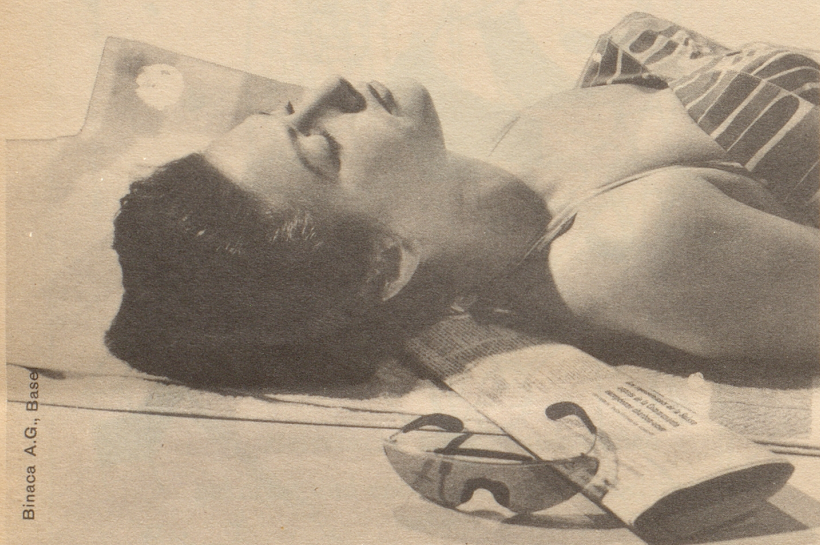
Weil Bi-Oro das Bräunungsferment der Gewebe aktiviert, schenkt es uns im Nu eine gleichmässige, goldene Bronzehaut. Kein Sonnenbrand! Die Haut wird sammetweich und geschmeidig.

Sonnenschutz-Oel	Fr. 2.60
Fettende Crème	Fr. 2.10
Fettfreie Crème (matt)	Fr. 1.40
Hochgebirgs-Crème	Fr. 2.60

Mit Silva-Bilderschecks!

Bi-Oro

beschleunigt die Bräunung



Bhaca A.G., Base

Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen sind beim Verlag käuflich

Berühmte Leute? Es gibt auch berühmten Käse. Einer davon ist Gerber, mit seinen 9 verschiedenen, feinen Spezialitäten.



mit JUWO-Punkten

Gerber



Weistflog Bitter

mild und gut
mit Syphon durststillend



Am Hitzsch

fi Meinig

I hann d Lääbara a bitz uff dar Sunnasitta. Nitt gad, daß i suufa teeti, abar wenn i a Fläscha khaalts Piar wääri, so wetti miar nitt allai begegnä – Nai, as isch zhaiß zum Dischgariara und zum a Mainig haa. Darfür wetti aswas Pädagogisches sääga: D Goofa hend natürli au Turscht, nitt nu dia Erwagsana. Do jesmat asona khliina Pinggal über Turscht. Und was said sini Mama: «Häsch Turscht? So schlüüf sch ina Wurscht!» Das isch Tiarliqwäälarej, au wenns hinna raima tuat. I bin schu als khliina Buab varuckht wordä, wenn i dä Schpruch khöört han – vilichter hanni mäga demm d Lääbara a bitz uf dar Sunnasitta ... Proscht!

WS

Lieber Nebi!

Unsere Vorunterrichtsgruppe stachelt mit einem Waidling rheinaufwärts. Da erscheint auf dem Bunker am gegenüberliegenden Ufer ein Fräulein in sommerlich leuchtendem Kleid. Ein Jauchzer auf unserer Seite – ein Winken mit orange-farbenem Bolero herüber. Einige fragen: Wer ist das Fräulein dort drüben? Da bemerkt unser Benjamin: «Das ist die Lorelei!»

JV

Hollywood meldet

Da selbst die minimumsten Bikini-Badekleider Spuren zurücklassen, respektive keine Sonnenspur zulassen, hat sich die bekannte Hollywooder Modefirma No More & Nothing, entschlossen, Badekleider zu fabrizieren, die nicht mehr angezogen, sondern inhaliert werden können.

WS

Turnschtund

Uf em Schuelplatz, irgend neume, Turne d Chinder, wies sich ghört; Und i han e Rüngli zuegluegt, Aber öbbis het mi gschtöört.

D Buebe träge churzi Hösli,
D Meitli hei nit vill meer a – –
He, es isch jo ganz begryfflig,
D Sunne präglet, was si cha.

Aber jeeregott, dr Leerer
Schoot im diggschte Chittel do,
Drunder treit er non e Schilee,
Gschterggt Chrage sowieso.

Und er jagt die Chinder umme,
Bis si schwitze, wien e Bär;
Denn dr Leerer dänggt, die selles
Gwüs nit besser ha as är!

K. Loeliger